

Verwendungsnachweis Mikrodarlehen

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Darlehensnehmer

Antragsnummer	bzw. Firma (§)
Name (§)	Straße, Hausnummer
Vorname (§)	PLZ Ort

2. Vorhaben (§)

Vorhabensbezeichnung lt. Darlehensvertrag

2.1 Vorhabensanschrift

Straße, Hausnummer	PLZ Ort
---------------------------	----------------

2.2 Vorhabenszeitraum

tatsächlicher Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)
Vorhabensende (TT.MM.JJJJ) (Valuta Auszahlung + 12 Monate)

Mit Unterzeichnung des Verwendungsnachweises bestätige(n) ich/wir, dass alle von mir/uns abgerechneten Kosten (z.B. Material, Miete, Versicherung, Telefonkosten) auf Bestellungen bzw. Verträgen beruhen, die erst nach dem oben angegebenen Vorhabensbeginn ausgelöst/unterzeichnet und bis zum Ende des Vorhabenszeitraumes bezahlt wurden. (§)

3. Zahlenmäßiger Nachweis

Hinweise:

1. Belege (Rechnungen, Kontoauszüge) sind nur auf Anforderung vorzulegen!
2. Die Rechnungen in Ihrer Buchführung müssen dem Vorhaben zugeordnet werden können (bspw. Kennzeichnung mit der Antragsnummer).

3. Beachten Sie die Aufbewahrungsfristen gemäß Nebenbestimmungen zum Darlehensvertrag.

3.1 Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung (§)

Der Darlehensnehmer ist

zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung nicht enthalten.

→ unter Pkt. 3.2 Angabe der Nettobeträge

nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung enthalten

→ unter Pkt. 3.2 Angabe der Bruttobeträge

3.2 Ausgaben (§)

	Soll zuwendungsfähige Ausgaben lt. Ausgabenplan im Darlehensvertrag Pkt. 1 in €	Ist zuwendungsfähige Ausgaben lt. Endabrechnung in €
Investitionen		
Investitionen über 800 € ¹		
gewerbliche Baukosten		
Betriebs- und Umlaufmittel		
sonstiges		
Summe		
Selbst- und Nachbarschafts- hilfe (Bitte reichen Sie dazu den Vordruck 60689 ein.)		
Sacheinlagen (Nachweis mit Anlagespiegel)		
Gesamtsumme		

3.3 Erläuterungen zu o.g. Kosten sowie Darstellung von Abweichung zum Ausgabenplan lt. Darlehensvertrag (§)

3.4 Finanzierung (§)

	lt. Darlehensvertrag in €	lt. Endabrechnung in €	Differenz in €
Mikrodarlehen			
Eigenmittel			
Eigenleistung			
Sacheinlagen			
Sonstiges			
Summe			

¹ (bis 2017: über 410 € / ab 2018: über 800 €)

4. Sachbericht (§)

4.1 Geschaffene Arbeitsplätze (ohne Unternehmerperson)

Gesamt (Anzahl)

davon weiblich (Anzahl)

4.2 Sachbericht

Erläuterung zur Umsetzung des Vorhabens (z.B. Abweichungen zum Unternehmenskonzept, Umsatz und Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres, Angaben zur Wirtschaftlichkeit und Tragfähigkeit, Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr)

[Empty text box for report content]

5. Teilnehmerstammdaten (je Darlehensnehmer/natürliche Person)

Name, Vorname

Name, Vorname

Kreuzen Sie die Aussage an, die ein Jahr nach Beginn des Vorhabens zutreffend war:

- Ich bin selbständig/erwerbstätig
- Ich bin arbeitssuchend
- Ich absolviere eine schulische Bildung
- Ich absolviere eine berufliche Bildung

Kreuzen Sie die Aussage an, die ein Jahr nach Beginn des Vorhabens zutreffend war:

- Ich bin selbständig/erwerbstätig
- Ich bin arbeitssuchend
- Ich absolviere eine schulische Bildung
- Ich absolviere eine berufliche Bildung

Name, Vorname

Kreuzen Sie die Aussage an, die ein Jahr nach Beginn des Vorhabens zutreffend war:

- Ich bin selbständig/erwerbstätig
- Ich bin arbeitssuchend
- Ich absolviere eine schulische Bildung
- Ich absolviere eine berufliche Bildung

6. Ergänzende Unterlagen

Soweit im Darlehensvertrag die Einreichung von ergänzenden Unterlagen zur Verwendungsnachweisprüfung beauftragt ist, sind diese der SAB mit vorzulegen. Unvollständige Unterlagen können zu Verzögerungen bei der Bearbeitung bzw. der Rückforderung von Fördermitteln

führen. Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

7. Erklärung

7.1 (§) Darlehensnehmer Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehend gemachten Angaben. Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf des Darlehens und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

7.2 (§) Ich/Wir erkläre/erklären, dass das Darlehen fristgemäß für den im Darlehensvertrag aufgeführten Verwendungszweck eingesetzt wurde.

7.3 (§) Ich/Wir bestätige/bestätigen, dass die Ausgaben für das beschriebene Vorhaben notwendig waren, dass die Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet worden sind und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

7.4 (§) Ich/Wir bestätige/bestätigen, dass die Regelungen und Bestimmungen des Darlehensvertrags eingehalten wurden.

7.5 (§) Ich/Wir halte/halten die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich/Wir erkläre/erklären, weitere Nachweise und Unterlagen zum Vorhaben (Rechnungen, Zahlungsnachweise, GuV, Anlagespiegel usw.) auf Anforderung der SAB nachzureichen.

7.6 Subventionserhebliche Tatsachen

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden.

3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Formular sowie den erzeugten Dokumenten mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir/uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Änderungen der vorgenannten subventionserheblichen Angaben mitzuteilen sind.

Darlehensnehmer

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel